Zeitschrift: Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...

Herausgeber: Kanton Bern

Band: - (1928)

Artikel: Geschäftsbericht des Obergerichts

Autor: Ernst / Stauffer

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-417084

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Geschäftsbericht

des

Obergerichts

für

das Jahr 1928.

Das Obergericht beehrt sich, Ihnen gemäss Art. 8 des Gesetzes über die Organisation der Gerichtsbehörden vom 31. Januar 1909 über seine Tätigkeit, diejenige seiner Kammern und die Arbeit der untern Gerichtsbehörden während des Jahres 1928 Bericht zu erstatten.

I. Obergericht.

Die seit dem Jahre 1925 aus Sparrücksichten unbesetzt gebliebene Stelle eines Oberrichters musste wegen Zunahme der Geschäftslast im Berichtsjahr wieder besetzt werden. Gewählt wurde der bisherige Kammerschreiber Dr. *R. Wagner;* Zuteilung: Strafkammer. An Stelle des zum Regierungsrat gewählten Oberrichter Dr. Mouttet wurde als Oberrichter gewählt: Gerichtspräsident *Jobin* in Saignelégier; auch er wurde der Strafkammer zugeteilt. Für den demissionierenden Oberrichter Dr. Mouttet trat Oberrichter Dr. Rossel in die I. Zivilkammer ein. Obergerichtspräsident Dr. W. Ernst trat als Präsident der Anwaltskammer zurück; er wurde ersetzt durch Oberrichter *Neuhaus.* Oberrichter *Bäschlin,* bisher Suppleant, wurde als neues Mitglied der Anwaltskammer gewählt; Oberrichter *Marti* wurde an seiner Stelle Suppleant. Als Sekretär der Anwaltskammer wurde an Stelle des zum Oberrichter gewählten Dr. Wagner ernannt: Obergerichtsschreiber Dr. *W. Stauffer.*

Für eine neue Amtsdauer (bis 31. Dezember 1930) wurden wiedergewählt: Obergerichtsschreiber Dr. *W. Stauffer* und ferner die Kammerschreiber *R. Loder* (Handelsgericht), *E. Moser* (Assisenkammer) und *M. Jacot* (französischer Kammerschreiber).

An die Stelle des in die Bankpraxis übergetretenen Fürsprecher Dr. P. Hadorn wurde als Kammerschreiber gewählt: Fürsprecher *F. Balmer,* bisher Sekretär des Obergerichts. Als weiterer Kammerschreiber wurde gewählt Fürsprecher *W. Hauser,* Sekretär des Obergerichts. Fürsprecher Dr. *H. Waiblinger* in Bern und Fürsprecher Dr. *F. Thormann* in Bern traten als Sekretäre des Obergerichts ein.

Für die Jahre 1929 und 1930 wurden die Kammern und Abteilungen des Obergerichts wie folgt bestellt:

Kriminalkammer.

Präsident: Oberrichter *Neuhaus;* Mitglieder: Oberrichter *Gobat* und *Leuenberger.*

Handelsgericht.

Präsident: Oberrichter *Fröhlich;* Mitglieder: Oberrichter *Gobat* und *Leuenberger.*

Strafkammer.

Präsident: Oberrichter *Kummer;* Mitglieder: Oberrichter *Marti, Wagner, Schulthess, Jobin.*

Versicherungsgericht.

Präsident: Oberrichter *Marti;* Mitglieder: Oberrichter *Bloesch* und *Jobin;* Ersatzmann: Oberrichter *Schulthess.*

Appellationshof.

Präsident: Obergerichtspräsident *Ernst*; Mitglieder: Obergerichtsvizepräsident *Chappuis,* Oberrichter *Bäschlin, Gressly, Kasser, Rossel, Lauener, Feuz, Bloesch, Wäber.*

Aufsichtsbehörde für Schuldbetreibung und Konkurs.

Präsident: Oberrichter *Gressly;* Mitglieder: Oberrichter *Lauener* und *Bäschlin.*

Kassationshof.

Präsident: Obergerichtspräsident *Ernst;* Mitglieder: Oberrichter *Marti, Wagner, Jobin, Feuz, Rossel, Bloesch.*

Das Obergericht stellte für die ihm und dem Appellationshof zustehenden Wahlen der Präsidenten seiner Abteilungen die folgenden Richtlinien auf:

a) Der Präsident einer Abteilung wird auf die Dauer von vier Jahren gewählt. Der abtretende Präsident ist für die nächste Periode nicht wieder wählbar und kann auch nicht als Präsident einer andern Abteilung gewählt werden. Dagegen ist ein bisheriger Abteilungspräsident als Vizepräsident des Obergerichts wählbar.

Beträgt die Amtsdauer des abtretenden Präsidenten nicht volle vier Jahre, so steht seine Wiederwahl im Ermessen des Obergerichts.

b) Diese Ordnung tritt erstmals mit der auf die nächste ordentliche Neuwahl des Obergerichtspräsidenten folgende Neubesetzung der Abteilungen, d. h. auf den 1. Januar 1931, in Kraft, und sie ist anwendbar auf die mit diesem Zeitpunkt zu Ende gehenden Präsidien.

Dem Gerichtspräsidenten Ceppi von Delsberg wurde gemäss Art. 10 des Dekretes vom 5. April 1922 die Bewilligung zur Ausübung des Nationalratsmandates erteilt.

Das Obergericht wurde auch im Berichtsjahre von der Justizdirektion des Kantons Bern in zahlreichen Fällen zu Mitberichten und Gutachten eingeladen. Wir erwähnen hiervon an dieser Stelle lediglich die Vernehmlassung vom 8. Dezember 1928 zum Entwurf zu einem Gesetz betreffend die Jugendstrafrechtspflege. Diese Vernehmlassung ist abgedruckt in der Schweizerischen Juristenzeitung, 25. Jahrgang, S. 209 ff.

Im übrigen behandelte das Obergericht im Berichtsjahre hauptsächlich folgende Geschäfte:

A. Assisen.

Es fanden *8 Auslosungen kantonaler Geschworner* für die Assisensitzungen statt, nämlich je 2 im I., II. und V. Bezirk und je eine im III. und IV. Bezirk.

Von den Generallisten wurden wegen Ablebens und Wegzuges 9 Bürger gestrichen.

B. Staatsanwaltschaft.

Auf eine neue Amtsdauer, endigend am 31. Dezember 1930, wurde wiedergewählt und beeidigt:

Staatsanwalt *M. Berdez,* für den II. Bezirk.

C. Richterämter.

Einige Gerichtspräsidenten klagen über Personalmangel. Von andern wird darauf hingewiesen, dass dort, wo eine Ämterzusammenlegung stattgefunden hat, auch den Angestellten eine bedeutende Mehrarbeit erwachsen ist, da diese vielfach Arbeiten zu besorgen haben, die vorher der Beamte selbst ausführte; es sei gerechtfertigt, diese Funktionäre in eine höhere Besoldungsklasse zu befördern.

Klagen über unzulängliche und unzweckmässige Bureaulokalitäten usw. werden auch im Berichtsjahr von verschiedenen Seiten angebracht; ebenso wird neuerdings auf zum Teil veraltete, in hygienischer Hinsicht sehr zu wünschen übrig lassende Einrichtungen einzelner Gefängnisse hingewiesen und dringend um Abhilfe gebeten.

D. Betreibungs- und Konkursämter.

Im Berichtsjahre wurden 24 Neu- und Wiederwahlen von Betreibungsgehilfen bestätigt.

E. Fürsprecher.

Die Prüfungskommission beantragte im Berichtsjahr dem Regierungsrat des Kantons Bern, es sei das Prüfungsreglement abzuändern in dem Sinne, dass in Zukunft ausserordentliche Suppleanten zu den Prüfungen beigezogen werden können.

Als ausserordentliche Suppleanten wurden für die Herbstprüfungen beigezogen die Herren Prof. Dr. *Delaquis,* Prof. Dr. *Weyermann* und Obergerichtsschreiber Dr. *W. Stauffer.* Für den erkrankten Herrn Dr. Rennefahrt amtete Herr Prof. Dr. *Haab.*

Sieben Gesuchen von Kandidaten um Erlass der theoretischen Prüfung wurde entsprochen, eines wurde der Erziehungsdirektion des Kantons Bern übermittelt und eines wurde abgewiesen.

Die Zulassung zur theoretischen Prüfung erhielten 43, diejenige zur praktischen Prüfung 29 Kandidaten.

Das in § 4, Ziff. 5, des Prüfungsreglementes vorgesehene Fähigkeitszeugnis wurde 27 Kandidaten erteilt.

21 Kandidaten wurden nach bestandenem Examen patentiert und beeidigt.

Es wurden 21 Bewerber mit nicht bernischem Anwaltspatent gemäss Art. 5 der Übergangsbestimmungen zur schweizerischen Bundesverfassung zur Ausübung der Advokatur im Kanton Bern zugelassen.

Gegenüberstellung aus frühern Jahren:

	Theoretiker	Praktiker	Fähigkeitszeugnisse	Patente	Ausserkantonale Bewerber
1896 . . .	14	12	9	9	1
1901 . . .	14	9	10	9	1
1906 . . .	27	18	20	16	5
1911 . . .	24	24	14	16	8
1916 . . .	30	21	22	19	9
1921 . . .	27	25	22	21	12
1926 . . .	43	37	25	24	17

F. Kompetenzstreitigkeiten.

Streitigkeiten über Kompetenzabgrenzungen zwischen Verwaltungs- und Justizbehörden gemäss Art. 15 des Gesetzes betreffend die Verwaltungsrechtspflege vom 31. Oktober 1909 kamen 9 zur Verhandlung. In 8 Fällen herrschte Übereinstimmung zwischen dem Obergericht und dem Regierungsrat bzw. dem Verwaltungsgericht hinsichtlich der Zuständigkeit, ein Fall wurde zurückgezogen.

II. Appellationshof.

Am 1. September 1928 waren es zehn Jahre seit Inkrafttreten der neuen Zivilprozessordnung. Wohl nur selten hat sich ein neues Verfahrensgesetz so ausgezeichnet bewährt.

Auf Anregung der Justizdirektion wurde die Führung von Kompetenzprotokollen mit Registern auf den Richterämtern obligatorisch erklärt.

Der Appellationshof hat im übrigen im Berichtsjahr hauptsächlich folgende Geschäfte behandelt:

1. Zivilstreitigkeiten,

die infolge Appellation oder Umgehung der I. Instanz einlangten:

Aus dem Jahr 1927 hängig	36
Im Jahr 1928 neu hinzugekommen	237
Total	273

Hiervon wurden durch Urteil erledigt, und zwar:

in Bestätigung des erstinstanzlichen Urteils	107
in Abänderung des erstinstanzlichen Urteils	43
durch teilweise Abänderung	15
nicht eingetreten wurde auf	18
durch Vergleich, Rückzug oder Abstand	55
auf andere Weise erledigt	2
infolge Umgehung der I. Instanz beurteilt	2
auf Ende des Jahres waren noch unerledigt	31
Total	273

Für Näheres vgl. Tafel I.

Beim Appellationshof als einziger kantonaler Instanz gemäss Art. 7, Abs. 2 ZPO langten im Jahr 1928 ein	171	
vom Jahr 1927 und von früher waren noch hängig	137	
Total	308	
Hiervon wurden erledigt:		
durch Urteil	62	
durch Vergleich	99	
auf andere Weise (Rückzug, Abstand)	30	
Total	191	
Unerledigt auf das Jahr 1929 übertragen wurden:		
von frühern Jahren hängig	27	
im Jahr 1928 eingelangt	90	
	117	
		308
Gesamtzahl der Zivilgeschäfte		581

Rechtliche Natur der beim Appellationshof direkt eingelangten und erledigten Geschäfte:

Obligationenrecht	141
Zivilgesetzbuch	50
Total	191

Gegen 35 Entscheide des Appellationshofes wurde der Rekurs an das schweizerische Bundesgericht erklärt; vom letzten Jahr stunden noch 2 Entscheide aus (total 37).

Vom Bundesgericht wurden erledigt:

	Entscheide des Berichtsjahres	Entscheide des Vorjahres
durch Bestätigung des Urteils	16	1
durch Abänderung des Urteils	1	—
durch teilweise Abänderung	1	—
durch Rückzug oder Vergleich	7	1
nicht eingetreten wurde auf	7	—
Urteile stehen noch aus	3	—
Total	35	2

In den an das Bundesgericht weitergezogenen Geschäften handelte es sich um:

	Entscheide des Berichtsjahres	Entscheide des Vorjahres
Klagen aus Eisenbahnhaftpflicht	1	—
Forderungen aus OR	18	2
Ehescheidungen, Status	7	—
Vaterschaft	4	—
Andere Klagen aus ZGB	5	—
Total	35	2

Gegen 8 Entscheide wurde der staatsrechtliche Rekurs oder die zivilrechtliche Beschwerde an das Bundesgericht ergriffen; davon wurden 7 Fälle abgewiesen und einer wurde zugesprochen.

2. Justizgeschäfte.

Es wurden hängig gemacht:

Entmündigungsbegehren (zugesprochen 3, abgewiesen 1, sonst erledigt 3)	7
Begehren um Aufhebung der Entmündigung (abgewiesen 5)	5
Armenrechtsgesuche (zugesprochen 435, abgewiesen 82, sonst erledigt 7)	524
Exequaturgesuche	9
Rekusationsgesuche	2
Beschwerden gegen: Richterämter	26
Gewerbegerichte	—
Schiedsgerichte	—
Nichtigkeitsklagen gegen Urteile	
eines Richteramtes	55
eines Amtsgerichts	10
eines Schieds- und Gewerbegerichts	11
Insinuationsgesuche auswärtiger Gerichte, Rogatorien, Akzesserteilungen, Betreibungsgehilfenwahlen und andere Beschlüsse	280
	929

Für das Weitere wird auf Tafel II verwiesen.

3. Kompetenzstreitigkeiten gemäss § 78 Prozessdekret.

Durch das Plenum des Appellationshofes kam im Berichtsjahr ein solcher Fall zur Behandlung, der dem Handelsgericht überwiesen wurde.

III. Aufsichtsbehörde in Schuldbetreibungs- und Konkurssachen.

Es wird auf den besondern Jahresbericht verwiesen, den diese Behörde gemäss Art. 15 SchKG und § 29 EG zum SchKG dem Bundesgericht und dem Appellationshof zu erstatten hat.

IV. Handelsgericht.

A. Personalbestand.

Von den kaufmännischen Richtern starben im Laufe des Berichtsjahres die Herren H. Stuber, F. Thomet und E. Seewer; Rob. Kaufmann demissionierte im Laufe des Berichtsjahres, und auf Ende 1928 schieden ferner als Handelsrichter aus die Herren R. Schoch, J. Knuchel, O. Joost, U. Ammann, A. Suri und Ch. Jacot.

An ihre Stelle sind neu gewählt worden die Herren:
H. Liechti-Suter, Uhrenfabrikant, Biel.
E. Kästli, Ingenieur, Wabern.
Fritz Zimmerli, Geschäftsführer, Bern.
K. Schneiter, Konsumverwalter, Lyss.
Emil Pfister, Direktor, Bern.
Chr. Tschiemer, Käsehändler, Langnau.
Arthur Ammann, Maschinenindustrieller, Langenthal.
Ad. Seelhofer, Prokurist, Spiez.
E. Niggli, Baumeister, Interlaken.
Louis Hutter, Direktor, Tavannes.

Der Bestand des Handelsgerichts auf 1. Januar 1929 ist sonach folgender:

Juristische Gerichtsmitglieder.

Präsident: Oberrichter Roman Fröhlich.
Vizepräsident: Oberrichter Georges Gobat.
Mitglied: Oberrichter Walter Leuenberger.
Kammerschreiber: Fürsprecher Rob. Loder.

Handelsrichter.

Alter Kanton.

Aebi, Hans, Ingenieur, Burgdorf.
Ammann, Arthur, Maschinenindustrieller, Langenthal.
Bärlocher, Dr. Max, Kaufmann, Burgdorf.
Baumann, Adolf, Geschäftsführer, Bern.
Berner, Albert, Direktor, Bern.
Berger, Ernst, Weinhandlung, Langnau.
Blank, E., Prokurist, Biel.
Diem, A., Handelskammer, Biel.
Gafner, Gottl., Bankdirektor, Bern.
Gasser, K., Uhrenfabrikant, Biel.
Hamberger, G., Direktor, Bern.
Kästli, Ernst, Ingenieur, Bern.
Keller, Heinrich, Generalagent, Bern.
Leibundgut, Oskar, Kaufmann, Bern.
Liechti-Suter, H., Uhrenfabrikant, Biel.
Marti, F., Direktor, Langenthal.
Niggli, E., Baumeister, Interlaken.
Oeler, Albert, Spediteur, Bern.
Olivier, C., Kaufmann, Biel.
Ott, Hermann, Fabrikant, Worb.
Padel, Max, Direktor, Bern.
Pfister, Emil, Direktor, Bern.
Rufener, G., Kaufmann, Langenthal.
Rupf, H., Kaufmann, Bern.
Schär, J., Bankbeamter, Langenthal.
Schmidt, Heinrich, Autogarage, Bern.
Schmied, A., Direktor, Thun.
Schmutz, R., Handelsmann, Büren.
Schneiter, K., Konsumverwalter, Lyss.
Schönemann, G., Kaufmann, Bern.
Seelhofer, Ad., Prokurist, Spiez.
Seiler, E., Hotelier, Interlaken.
Soldan, A., Kaufmann, Biel.
Stämpfli, A., Baumeister, Zäziwil.
Stämpfli, F., Landwirt, Schwanden bei Schüpfen.
Steffen, Max, Architekt, Bern.
Tschiemer, Chr., Käsehändler, Langnau.
Teuscher, E., Direktor, Bern.
Troesch, J., Kaufmann, Bern.
Wälchli, W., Buchdrucker, Bern.
Wyler, F., Schreinermeister, Bern.
Zimmerli, F., Geschäftsführer, Bern.

Jura.

Bolli, J., comptable, Les Rondez.
Bussi, Jean, entrepreneur, Le Noirmont.
D'Anacker, Directeur, Choindez.
Favre, A., fabricant, Cormoret.
Gindrat, Léon, fabricant, Tramelan.
Girard, J., marchand de vins, St-Imier.
Huelin, L., gérant de banque, Porrentruy.
Hutter, Louis, Directeur, Tavannes.
Jacquemai, Ch., garagiste, Delémont.
Monfrini, Ch., fabricant, Neuveville.
Petermann, Joseph, fabricant, Moutier.
Perrin, J., architecte, Porrentruy.
Dr. Pfenninger, R., Ingenieur chem., Liesberg.
Rebetez, J., agent d'assurances, Bassecourt.
Ruedin, Henri, fabricant, Porrentruy.
Russbach, G., industriel, Court.
Schmid, Oscar, négt., Delémont.
Ziegler, S., Fabrikant, Grellingen.

B. Geschäftsgang und statistische Angaben.

Von den im Berichtsjahr eingelangten 95 Geschäften entfallen 87 auf den alten Kantonsteil (Amtsbezirke: Aarberg 1, Aarwangen 1, Bern 58, Biel 4, Burgdorf 2, Erlach 1, Frutigen 2, Interlaken 4, Konolfingen 2, Nidau 1, Oberhasle 2, Signau 1, Obersimmental 1, Thun 3, Wangen 4) und 8 auf den Jura (Amtsbezirke: Courtelary 1, Delsberg 1, Laufen 2, Moutier 2, Pruntrut 2).

Hierzu kamen 54 rechtshängige Geschäfte, und zwar

Rechtshängig seit					
1 Monat	1–2 Monaten	2–3 Monaten	3–6 Monaten	6–12 Monaten	über 1 Jahr
10	6	3	24	5	6

Die Gesamtzahl der Geschäfte stellt sich demnach auf 149 (1927: 159). Davon wurden bis Ende Dezember 1928 in 21 Vorbereitungsverhandlungen (1927: 25) und 92 Hauptverhandlungen (1927: 79) 97 Fälle (1927: 105) erledigt, und zwar:

24 (1927: 13) durch Urteil,
55 (1927: 56) » Vergleich,
17 (1927: 32) » Abstand und Rückzug der Klage,
1 (1927: 4) » Ablehnung der Kompetenz.
97 (1927: 105).

Entsprechend der örtlichen Zuständigkeit der Geschäfte fand der grösste Teil der Sitzungen in Bern statt. Die Bieler Geschäfte wurden in Biel, die jurassischen Geschäfte an dem jeweils geeignetsten Orte des Jura verhandelt.

Nicht erledigte Prozesse: 52 (1927: 54).

Rechtshängig seit					
1 Monat	1–2 Monaten	2–3 Monaten	3–6 Monaten	6–12 Monaten	über 1 Jahr
5	9	6	7	2	23 [1]

[1]) Siehe folgende Seite oben.

Wie im Geschäftsbericht pro 1927 ausgeführt wurde, gab ein durch das Bundesgericht am 31. Mai 1927 beurteilter Prozess aus dem Erfindungsrecht dem Interessentenverband Anlass, in einem neuen Verfahren die tatsächlichen Grundlagen zu diesem Urteile überprüfen zu lassen. Da dieser neue Hauptprozess im Berichtsjahre nicht zum Abschluss gebracht werden konnte, blieben einmal die *vier* aus dem Jahre 1924 her hängigen Prozesse weiterhin eingestellt, und es musste bezüglich *18* von den im Jahre 1927 eingelangten 33 neuen, damit sachlich zusammenhängenden Geschäften (15 davon sind durch Vergleiche erledigt worden) analog disponiert werden. Zu diesen *22* gemäss Art. 96 ZPO eingestellten Prozessen kam der *23.*, in dem das Verfahren zufolge Art. 207 SchKG ruht.

Die 95 eingegangenen Klagen verteilen sich nach ihren rechtlichen und wirtschaftlichen Gebieten wie folgt:

Auftrag		9
Bürgschaft		2
Darlehen		1
Dienstvertrag		7
Feststellungsklage		3
Gesellschaftsrecht		12
Konventionalstrafe		3
Marken-, Lizenz- und Patentrecht		8
Miete und Pacht		2
Unlauterer Wettbewerb		1
Versicherungsrecht		3
Wechselrecht		1
Werkvertrag		8
Kaufvertrag		35
Unterabteilung der Kaufgeschäfte:		
Auto und Autobestandteile	5	
Holz und Holzwaren	5	
Lebens- und Genussmittel	6	
Maschinen	4	
Wein und Spirituosen	1	
Verschiedenes (Uhren, Uhrenbestandteile, Häute, Sportartikel usw.)	14	
	35	
		95

Von den 24 durch Urteil erledigten Geschäften fielen 16 in die Kompetenz des Bundesgerichts. In 5 Fällen erfolgte Weiterziehung an das Bundesgericht. 4 Berufungen wurden erledigt, und zwar 2 durch Bestätigung, 1 durch Abänderung, in 1 Fall erfolgte Rückzug der Berufung. 1 Rekurs ist noch beim Bundesgericht hängig. In 3 Fällen ist die Berufungsfrist auf Ende des Jahres noch nicht abgelaufen.

Der am 1. Januar 1928 beim Bundesgericht noch pendente Rekurs wurde im Berichtsjahre erledigt, und zwar durch Bestätigung.

An Gerichtsgebühren wurden für die im Berichtsjahre erledigten Fälle Fr. 18,686 (1927: 12,453) bezogen. Reiseentschädigungen und Taggelder wurden an die juristischen Mitglieder Fr. 1575.40 (1927: 1284.55), an die kaufmännischen Mitglieder Fr. 6831.75 (1927: 6086.85) ausbezahlt.

V. Erste Strafkammer des Obergerichts.

A. Personal.

Die Erste Strafkammer, die seit Ende 1925 nur noch 4 ständige Mitglieder zählte, ist auf den 15. Februar des Berichtsjahres durch die Zuteilung des neugewählten Oberrichters Dr. Wagner wieder mit der gesetzlich vorgesehenen Zahl von 5 Mitgliedern besetzt worden. Im Juni trat Oberrichter Dr. Rossel von der Ersten Strafkammer in die Erste Zivilkammer des Appellationshofes über. Er wurde durch den am 16. Mai gewählten Oberrichter Jobin ersetzt.

B. Gerichtliche Polizei.

Die Zahl der Geschäfte der Beamten der gerichtlichen Polizei wird durch folgende Statistik ausgewiesen:

a) Zahl der eingereichten Anzeigen:

im I. Geschwornenbezirk	9,949
» II. »	12,712
» III. »	9,075
» IV. »	8,792
» V. »	9,841
Total	50,369

b) Dem Richter überwiesen:

im I. Geschwornenbezirk	9,533
» II. »	11,045
» III. »	8,119
» IV. »	8,251
» V. »	9,500
Total	46,448

c) Durch Beschluss des Untersuchungsrichters und des Bezirksprokurators aufgehoben:

im I. Geschwornenbezirk	1,095
» II. »	379
» III. »	1,251
» IV. »	682
» V. »	230
Total	3,437

C. Tätigkeit der I. Strafkammer.

1. Die Erste Strafkammer behandelte im Berichtjahre:

a) als *Dreierkammer* (Art. 14 des Organisationsgesetzes in 58 Sitzungen 581 Geschäfte, worunter Voruntersuchungen 293 (1927: 311), Rekurse und Beschwerden 45, Wiedererwägungsgesuche 2, Gerichtsstandsbestimmungen 63, Haftentlassungsgesuche 20, Wiederaufnahme der Untersuchung 2, Rekusationsbegehren 26, Ernennung ausserordentlicher Untersuchungsrichter 10, Requisitionen auswärtiger Behörden 120;

b) als *Plenum* in 99 Sitzungen 515 Geschäfte (1927: 540), und zwar: appellierte Geschäfte 476, Kassationsbegehren 2, Revisionsbegehren 15, Wiedereinsetzungsbegehren 1, Rehabilitationsbegehren 1, Verjährungseinreden 9, Widerruf des bedingten Straferlasses 5, Nichtigkeitsklagen 6.

Zur Vergleichung wird auf folgende Statistik hingewiesen:

Dreierkammer:

	Zahl der Sitzungen	Zahl der Geschäfte
1921	77	881
1922	84	756
1923	66	809
1924	66	804
1925	76	671
1926	56	605
1927	61	607
1928	58	581

I. Strafkammer als Rechtsmittelinstanz:

	Zahl der Sitzungen	Zahl der Geschäfte
1921	97	377
1922	90	374
1923	97	447
1924	91	513
1925	84	471
1926	83	452
1927	102	540
1928	99	515

Im Berichtsjahr langten 571 (1927: 449; 1926: 472) appellierte Geschäfte ein. Von diesen wurden erledigt 425
dazu kommen im Berichtsjahr erledigte aber im Vorjahre eingelangte appellierte Geschäfte . . . 51

Total behandelte appellierte Geschäfte . . . 476

Das Berichtsjahr kennzeichnet sich durch eine aussergewöhnliche Zunahme der eingelangten appellierten Geschäfte, deren Behandlung die Hauptarbeit der I. Strafkammer ausmacht. Während der letzten 20 Jahre und wohl auch vorher langten im Jahr nie mehr als 481 Appellationen ein (diese Zahl wurde zudem nur ein einziges Mal erreicht), im Jahre 1928 dagegen nicht weniger als 571. Dabei ist darauf hinzuweisen, dass es sich nicht um eine bloss zahlenmässige Zunahme handelt, sondern dass sich namentlich die Zahl der umfangreicheren Geschäfte gegenüber den Vorjahren erheblich vermehrte. Insbesondere haben — wohl im Zusammenhang mit dem steigenden Automobilverkehr — die meist recht zeitraubenden Fälle fahrlässiger Tötungen beträchtlich zugenommen. Anderseits hat sich die Belastung der Dreierkammer (Anklagekammer) seit dem Jahre 1924 nicht vermindert, trotzdem die Zahl der behandelten Geschäfte bedeutend geringer ist als früher; denn unter den Geschäften der Jahre bis 1924 figurierten jährlich einige hundert Rogatorien auswärtiger Behörden, deren Weiterleitung keine nennenswerte Arbeit verursachte und die in den letzten Jahren zum grössten Teil nicht mehr an die I. Strafkammer gerichtet werden, sondern direkt an die zur Ausführung kompetenten bernischen Behörden. Der Grund hierfür ist wohl darin zu erblicken, dass im Jahre 1923 ein Verzeichnis der zur Entgegennahme von Rogatorien zuständigen Amtsstellen der Schweiz erschienen ist, in dem für den Kanton Bern die Untersuchungsrichter der Amtsbezirke aufgeführt sind.

Da eine Abnahme der einlaufenden Geschäfte für die nächste Zeit kaum zu erwarten ist und die Rückstände sich trotz angestrengter Tätigkeit der Kammer mehren, wird diese voraussichtlich genötigt sein, dem Obergericht die Zweiteilung der I. Strafkammer gemäss Art. 12 Abs. 1 GO zu beantragen.

2. Wie im Vorjahre hatte die I. Strafkammer als Aufsichtsbehörde in Strafsachen keine schwerwiegenden Fälle zu behandeln.

3. In einem Kreisschreiben vom 24. Januar 1928 wurden die Richterämter des Kantons auf die Änderungen hingewiesen, die der Bundesratsbeschluss betreffend die Einsendung kantonaler Strafentscheide in Bundesstrafsachen vom 12. Dezember 1927 mit sich brachte. Gleichzeitig wurden die Richterämter auf Wunsch der kantonalen Direktion des Innern ersucht, dieser Behörde zuhanden der Bundesanwaltschaft alle endlichen Strafurteile und Einstellungsbeschlüsse einzusenden, die auf Grund einiger Bundesgesetze und deren Vollzugsbestimmung (LPG; BG betreffend das Absinthverbot; BG betreffend das Verbot von Kunstwein und Kunstmost; BG über Mass und Gewicht; BG betreffend Kontrollierung und Garantie des Feingehaltes der Gold- und Silberwaren) ergangen sind.

4. In der Expertenkommission zur Vorberatung des Entwurfes zu einem neuen Gesetz über das Strafverfahren im Kanton Bern war die I. Strafkammer durch Oberrichter Dr. Rossel vertreten. Am 1. Oktober des Berichtsjahres trat das neue Gesetz in Kraft. Jedoch waren weitaus die meisten der seit dem 1. Oktober erledigten appellierten Geschäfte entsprechend den Übergangsbestimmungen (abgesehen von dem neuen Grundsatz der freien Beweiswürdigung) nach altem Recht zu Ende zu führen. Infolge dieses Umstandes und der relativ kurzen Zeit seit dem Inkrafttreten des neuen Gesetzes ist die Strafkammer heute noch nicht in der Lage, sich über die Auswirkungen des neuen Rechtes zu äussern.

5. Die Strafkammer hat die Wahrnehmung gemacht, dass auf einzelnen Richterämtern nicht das für eine rasche und ordnungsgemässe Erledigung der Geschäftslast erforderliche Personal vorhanden ist. Namentlich auf dem Richteramt Thun bieten die gegenwärtigen Verhältnisse in dieser Beziehung je länger je weniger Gewähr für eine richtige Durchführung der Strafprozesse, insbesondere was die gründliche Tatbestandsfeststellung anbelangt. Der einzige Gerichtspräsident ist überlastet und verfügt zudem nicht über die genügende Zahl qualifizierter Hilfskräfte. Da der gegenwärtige Zustand unhaltbar ist, sollte dem Richteramt Thun zum mindesten ein weiterer juristisch gebildeter Angestellter (Sekretär) zugeteilt werden. Es wird sich dann zeigen, ob diese Massnahme ausreicht oder ob in absehbarer Zeit die Frage der Schaffung einer zweiten Gerichtspräsidentenstelle für den Amtsbezirk Thun in Erwägung gezogen werden muss.

VI. Assisen- und Kriminalkammer.

1. Personelles.

In der Besetzung der Kammer hat keine Änderung stattgefunden; sie bestand aus den Oberrichtern Neuhaus, als Präsident, Gobat und Leuenberger als weiteren Mitgliedern.

Die Gerichtsschreiberei führte Kammerschreiber Moser.

Geändert hat durch das Inkrafttreten des neuen Strafverfahrens auf 1. Oktober 1928 die amtliche Bezeichnung und teilweise die Organisation der zur Beurteilung von Verbrechen zuständigen Gerichtsinstanzen.

Die *Assisenkammer* hat wieder ihren alten Namen *Kriminalkammer* erhalten. Der *Assisenhof* ist durch Wegfall der Teilung zwischen Geschwornenbank und Berufsrichtern und Schaffung eines einheitlichen, gemischten Gerichtshofes in das neue *Geschwornengericht* umgewandelt worden.

Die gleichzeitige Zuteilung der beiden Beisitzer der Assisen- bzw. Kriminalkammer beim Handelsgericht machte infolge der Unmöglichkeit, bei Ansetzung der Sitzungen der beiden Gerichtshöfe Kollisionen zu vermeiden, zuweilen die Beiziehung von Suppleanten notwendig.

2. Geschäftliches.

Über die Anzahl der beurteilten Angeklagten, der behandelten Geschäfte und die Art ihrer Erledigung geben die beiden beigelegten Statistiken Auskunft. Die im letzten Bericht hervorgehobene Verschiebung der Anzahl der durch den Assisenhof bzw. das Geschwornengericht beurteilten Fälle im Verhältnis zu derjenigen der Kammerurteile entwickelt sich weiter im Sinne einer Abnahme der Schwurgerichtsfälle gegenüber denjenigen Geschäften, die durch die Kammer allein behandelt werden; sie ergibt nun sogar das Verhältnis von $^1/_5$ zu $^4/_5$.

Die Herabsetzung der Strafminima einer Anzahl Delikte, bisher nur kriminellen Charakters, durch Art. 396 des neuen Gesetzes über das Strafverfahren und die im gleichen Gesetz enthaltene neue Befugnis der Überweisungsbehörden, bei Fassung ihrer Beschlüsse auch festzustellen, ob besondere Schuld- und Strafmilderungsgründe vorhanden sind (Art. 208), schuf für die Anklagekammer bei wahlweiser Androhung verschiedenartiger Strafen (Zuchthaus oder Korrektionshaus) die Möglichkeit, Strafgeschäfte statt an das Geschwornengericht oder die Kriminalkammer an das Amtsgericht zu überweisen, wenn nach den besonderen Umständen des Falles anzunehmen ist, dass das urteilende Gericht bei einer Verurteilung nur die geringere Strafart aussprechen werde.

Diese Änderungen vermochten die im letzten Jahresbericht festgestellte Geschäftszunahme wieder auszugleichen.

Andererseits brachte die neue Ordnung des Strafverfahrens eine wesentliche Mehrbelastung der Gerichtsschreiberei der Kriminalkammer. Es müssen namentlich die Urteile des Geschwornengerichts, wo Geständnisse meist fehlen, auch in der Schuldfrage nun einlässlich motiviert werden. Ferner liegt der Kanzlei, im Gegensatz zur früheren Ordnung vom Zeitpunkt des Einlangens der Akten bei der Kriminalkammer hinweg, die ganze Arbeit der Verhandlungsvorbereitung ob, eine Arbeit, die viel Schreibereien und vermehrte Kontrolle mit sich bringt, bisher jedoch zum grössten Teil von den Untersuchungsrichtern zu besorgen war.

3. Lokalitäten.

Der neue Strafprozess mit seiner Neuordnung der Geschwornengerichte erfordert eine teilweise Umgestaltung und Neueinrichtung der *Verhandlungsräume* der Kriminaljustiz. Im Berichtsjahr wurden von den kantonalen Verwaltungsbehörden Pläne und Kostenvorschläge ausgearbeitet. Zu ersteren machte die Kriminalkammer, zum Teil in Übereinstimmung mit der Staatsanwaltschaft, Abänderungsvorschläge; bis Ende des Berichtsjahres waren die Pläne jedoch noch nicht zur Ausführung gelangt.

Für *Thun* musste das Postulat eines vollständigen Umbaus gestellt werden, weil die dortigen Zustände längst nicht mehr haltbar waren und für die notwendige Neuordnung nun vollends der Raum fehlt. Da auch das dortige Richteramt besserer Raumverhältnisse bedarf, wird die Neugestaltung der Räumlichkeiten des Geschwornengerichts im I. Bezirk in Verbindung mit dem ersteren vorgenommen werden können.

Für *Bern* sei auf das im letztjährigen Bericht näher ausgeführte verwiesen. Es fehlt an Aufenthaltsräumen für die Geschwornen, die Parteien, die Anwälte und weitere an den Verhandlungen beteiligte Personen, soweit es sich nicht um Kammermitglieder oder Zeugen handelt. Der Kriminalkammerpräsident hat an den Verhandlungstagen kein eigenes Bureau, indem sein Zimmer gleichzeitig Warte- und Erholungsraum der Kammermitglieder ist.

Die Gangbeleuchtung ist äusserst mangelhaft.

Die Änderung dieser Übelstände in Bern sollte nicht mehr lange auf sich warten lassen müssen.

Auf das alte Postulat der endlichen Schaffung von ein oder zwei *ausbruchsicheren Krankenzellen* in jedem Geschwornenbezirk, sei es in Bezirksgefängnissen oder Spitälern, kann nicht verzichtet werden.

VII. Versicherungsgericht.

A. Personalbestand.

Der gleiche wie auf Ende 1927.

B. Geschäftsgang und statistische Angaben.

1928 sind 94 Geschäfte eingelangt (1927: 56), wovon 73 aus dem alten und 21 aus dem neuen Kantonsteil. Mit den 61 Pendenzen pro 1927 betrug die Gesamtzahl der zu beurteilenden Geschäfte 155 (1927: 113), wovon bis Ende des Berichtsjahres erledigt wurden 81 (12 einzelrichterlich und 67 durch das Gesamtgericht). Von den 74 unerledigten Geschäften befinden sich viele im Stadium der Expertise oder der Vergleichsverhandlungen.

Wie im Jahre 1927 ist der Präsident des Gerichts auch im Berichtsjahre als Mitglied der I. Strafkammer ungewöhnlich stark in Anspruch genommen gewesen, so dass er sich den Geschäften des Versicherungsgerichts nicht in gewünschtem Masse widmen konnte.

Kompetenz	Art der Erledigung					Unerledigt	Total
	Klagerückzug	Abstand	Vergleich	Urteil	Total		
a) Einzelrichter	6	1	4	2	13	9	22
b) Plenum . .	15	5	21	27	68	65	133
Total	21	6	25	29	81	74	155

VIII. Kassationshof.

A. Personalbestand.

Vgl. S. 1 hiervor.

B. Geschäftsgang und statistische Angaben.

Bei dem durch das Gesetz über das Strafverfahren vom 20. Mai 1928, das auf den 1. Oktober 1928 in Kraft trat, neu geschaffenen Kassationshof sind im Berichtsjahr 5 Gesuche um Wiederaufnahme des Verfahrens eingelangt. Alle waren am 31. Dezember 1928 noch hängig.

IX. Gewerbegerichte.

Über die Geschäftsführung der Gewerbegerichte hat das Obergericht keine Bemerkungen anzubringen.

Das Gewerbegericht der Stadt Bern und dasjenige der Stadt Biel geben gedruckte Jahresberichte heraus.

Tafel IX gibt über die von den Gewerbegerichten behandelten Geschäfte Aufschluss.

Bern, den 20. April 1929.

Im Namen des Obergerichts:
Der Präsident:
Ernst.
Der Obergerichtsschreiber:
Stauffer.

Übersicht der im Jahre 1928 beim Appellationshof des Kantons Bern infolge Appellation oder Umgehung der ersten Instanz anhängig gemachten und beurteilten Zivilrechtsstreitigkeiten.

Tafel 1.

Amtsbezirke	Von 1927 hängig	Im Jahre 1928 eingelangt	Erledigt durch Urteil			Nicht eingetreten	Vergleich, Rückzug oder Abstand	Auf andere Weise erledigt	Unerledigt auf das Jahr 1929 übergetragen	Gegenstand der erledigten Geschäfte									
			Bestätigt	Abgeändert	Teilweise bestätigt abgeändert					Statusklagen	Ehescheidungen, Eheeinsprachen und Ehenichtigkeitsklagen	Vaterschaften	Andere Klagen aus ZGB	Klagen aus OR	Haftpflichtstreitigkeiten	Rechtsöffnungen	Andere Streitigkeiten nach SchKG	Rekurse gegen Konkurserkenntnisse	Einstweilige Verfügungen gem. Art. 327, Alinea 2, ZPO	Andere Fälle
Aarberg	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Aarwangen	—	7	3	1	—	—	1	—	2	—	—	1	—	—	—	2	—	—	1	1
Bern	12	82	45	20	5	4	11	—	9	—	13	9	1	16	—	27	6	7	3	3
Biel	3	33	15	2	6	2	8	—	3	—	7	—	1	12	—	9	1	1	1	1
Büren	—	6	4	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	4	—	—	—	—	—	—
Burgdorf	2	12	6	4	—	1	1	2	—	—	2	3	1	2	—	2	—	—	—	4
Courtelary	1	4	1	1	—	1	—	—	2	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—
Delsberg	1	8	5	—	—	2	2	—	—	—	1	2	—	4	—	1	—	—	—	1
Erlach	—	3	—	—	1	—	1	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Fraubrunnen	—	3	—	2	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—
Freibergen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frutigen	1	3	1	—	—	—	2	—	1	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—
Interlaken	—	8	3	—	—	1	2	—	2	—	—	1	1	1	—	1	—	—	1	1
Konolfingen	2	5	2	2	—	—	1	—	2	—	—	—	—	2	—	3	—	—	—	—
Laufen	1	4	3	1	—	—	1	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	1
Laupen	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Münster	—	5	3	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	—	2	—	—	—	—
Neuenstadt	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Nidau	1	5	1	—	—	—	4	—	1	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	1
Oberhasli	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pruntrut	1	5	1	2	—	1	1	—	1	—	—	1	—	2	—	1	—	—	—	1
Saanen	1	5	1	—	—	1	2	—	2	—	—	1	1	—	—	—	1	—	1	—
Schwarzenburg	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Seftigen	1	3	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	1
Signau	2	4	2	—	—	—	3	—	1	—	1	1	1	1	—	—	—	—	1	—
Ober-Simmental	—	5	—	1	—	—	4	—	—	—	—	2	—	1	—	—	1	—	—	1
Nieder-Simmental	1	3	—	—	—	—	3	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Thun	2	14	6	2	1	3	2	—	2	—	1	1	—	3	—	5	—	1	2	1
Trachselwald	1	2	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Wangen	—	3	—	—	1	—	2	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Total	34	237	107	43	15	18	55	2	31	—	31	29	11	62	—	58	11	10	10	18
Umgehung der I. Instanz	2	—	beurteilt 2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Total	36	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Gesamtzahl der Zivilgeschäfte	36	237	109	43	15	18	55	2	31	—	31	29	12	63	—	58	11	10	10	18

Übersicht der vom Appellationshofe des Kantons Bern im Jahre 1928 beurteilten Justizgeschäfte.

Tafel II.

Amtsbezirke	Entmündigungsbegehren			Gesuche um Aufhebung der Entmündigung			Armenrechtsbegehren				Rekusationsgesuche	Beschwerden gegen			Nichtigkeitsklagen gegen Urteile					Von diesen Beschwerden und Nichtigkeitsklagen wurden							Total Geschäfte
	zugesprochen	abgewiesen	sonst erledigt	zugesprochen	abgewiesen	sonst erledigt	zugesprochen	abgewiesen	sonst erledigt	Total	Nichteintreten	Richteramt	Amtsgericht	Total	von Gewerbegerichten	des Richteramts	des Amtsgerichts	von Schiedsgerichten	Total	zugesprochen	abgewiesen	teilweise zugesprochen/abgewiesen	Nichteintreten erkannt	zurückgezogen oder gegenstandslos	Kassation verfügt	Total	Total der Justiz-Geschäfte
Aarberg	—	—	1	—	—	—	9	3	1	13	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	15
Aarwangen	—	—	—	—	—	—	11	—	—	11	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	12
Bern	1	—	1	—	1	—	138	34	—	172	—	6	—	6	1	10	2	1	14	1	13	—	2	2	2	20	195
Biel	—	—	1	—	1	—	67	11	2	80	—	3	—	3	4	6	—	1	11	1	9	—	—	2	2	14	96
Büren	—	1	—	—	—	—	6	1	—	7	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	9
Burgdorf	1	—	—	—	—	—	15	5	—	20	—	3	—	3	—	1	2	—	3	1	2	—	2	—	1	6	27
Courtelary	—	—	—	—	—	—	14	5	—	19	—	—	—	—	—	3	—	—	3	—	2	—	1	—	—	3	22
Delsberg	—	—	—	—	—	—	9	1	—	10	—	5	—	5	—	6	—	—	6	2	4	—	1	4	—	11	21
Erlach	—	—	—	—	1	—	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Fraubrunnen	—	—	—	—	—	—	11	2	—	13	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	1	—	1	—	—	2	15
Freibergen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frutigen	—	—	—	—	—	—	2	—	1	3	1	—	—	—	—	4	—	—	4	—	3	—	—	1	—	4	8
Interlaken	—	—	—	—	2	—	14	3	—	17	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	20
Konolfingen	1	—	—	—	—	—	10	—	—	10	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	2	—	—	2	13
Laufen	—	—	—	—	—	—	9	—	—	9	—	—	—	—	—	5	—	—	5	1	3	—	—	—	1	5	14
Laupen	—	—	—	—	—	—	3	2	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
Münster	—	—	—	—	—	—	11	—	—	11	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	2	—	—	—	—	2	13
Neuenstadt	—	—	—	—	—	—	3	1	—	4	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	5
Nidau	—	—	—	—	—	—	12	2	—	14	—	2	—	2	—	1	1	—	2	—	4	—	—	—	—	4	18
Oberhasle	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Pruntrut	—	—	—	—	—	—	14	—	1	15	—	2	—	2	—	3	2	—	5	1	4	—	—	2	—	7	22
Saanen	—	—	—	—	—	—	3	2	1	6	—	1	—	1	—	1	1	—	2	—	2	—	1	—	—	3	9
Schwarzenburg	—	—	—	—	—	—	4	2	—	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
Seftigen	—	—	—	—	—	—	12	1	—	13	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	14
Signau	—	—	—	—	—	—	11	—	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11
Ober-Simmental	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Nieder-Simmental	—	—	—	—	—	—	5	1	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
Thun	—	—	—	—	—	—	27	5	1	33	—	1	—	1	3	2	1	1	7	1	4	—	1	1	1	8	41
Trachselwald	—	—	—	—	—	—	5	—	—	5	—	2	—	2	—	—	1	—	1	1	2	—	—	—	—	3	8
Wangen	—	—	—	—	—	—	5	—	—	5	—	—	—	—	—	2	—	—	2	1	1	—	—	—	—	2	7
Total	3	1	3	—	5	—	435	82	7	524	2	26	—	26	8	55	10	3	76	11	60	—	11	12	8	102	640
															Exequaturgesuche langten beim Appellhof ein und wurden behandelt												9
																										Total	649

Tafel III.

Übersicht der von den Gerichtspräsidenten und Amtsgerichten

Amtsbezirke	Aussöhnungsversuche	Armenrechtsbegehren in endgültiger Zuständigkeit		Geschäfte des Gerichtspräsidenten									
				im Verfahren nach Art. 294 ff. ZPO									
									Hiervon wurden:				
		des Gerichtspräsidenten	des Appellationshofes	Zivilrechtliche Streitigkeiten	Betreibungsrechtliche Streitigkeiten (Art. 2, Ziff. 3, ZPO)	Rechtssachen im Sinne von Art. 3 EG z. ZGB	Verfahren gem. Art. 2, Ziff. 6, ZPO	Vorsorgliche Beweisführung	Durch Urteil erledigt	Durch Abstand oder Vergleich erledigt	Auf andere Weise erledigt	Auf 1. Januar 1929 unerledigt	Durch Appellation weitergezogen
Aarberg	36	1	10	132	2	—	8	—	40	73	24	5	—
Aarwangen	70	—	14	97	—	—	8	—	52	17	31	5	—
Bern I	—	—	209	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bern II	682	—	—	—	150	—	—	—	37	31	71	11	—
Bern III	—	3	—	1067	—	—	—	7	432	281	265	96	—
Biel I	261	3	87	272	6	—	—	4	155	110	6	11	—
Büren	41	—	8	64	3	—	7	—	59	10	3	2	—
Burgdorf	76	4	21	123	—	1	6	—	47	63	9	11	—
Courtelary	73	—	18	159	16	—	2	6	62	73	41	7	—
Delsberg	59	—	7	132	7	7	—	9	102	53	—	—	—
Erlach	30	—	4	44	—	2	2	—	15	26	4	3	—
Fraubrunnen	45	—	9	91	—	—	3	1	14	74	6	1	—
Freibergen	22	1	1	47	—	—	—	—	22	14	11	—	—
Frutigen	35	—	6	92	1	1	4	—	28	29	38	3	—
Interlaken	78	3	22	124	14	10	3	—	58	47	42	4	—
Konolfingen	57	—	11	127	—	3	4	1	35	45	11	44	—
Laufen	30	—	11	71	2	—	—	1	24	34	14	2	—
Laupen	20	1	4	32	2	—	—	1	13	15	5	2	—
Münster	70	1	15	215	—	—	—	10	160	49	10	6	—
Neuenstadt	11	1	10	15	1	2	—	1	8	11	—	—	—
Nidau	59	4	19	108	2	2	5	1	75	24	15	4	—
Oberhasli	13	1	2	44	—	—	1	—	29	16	—	—	—
Pruntrut	99	11	—	157	15	5	2	10	164	9	9	7	—
Saanen	16	—	5	78	1	—	—	2	37	33	4	7	—
Schwarzenburg	28	—	10	38	—	—	—	—	11	6	12	9	—
Seftigen	65	2	15	116	3	5	5	1	53	66	8	3	—
Signau	40	1	12	67	6	—	19	1	27	33	26	7	—
Ober-Simmental	34	1	2	68	4	14	4	—	22	35	19	14	—
Nieder-Simmental	32	—	10	89	—	—	6	—	48	41	3	3	—
Thun	131	3	40	312	15	4	19	1	171	98	47	35	—
Trachselwald	42	3	7	48	1	—	—	—	23	15	8	3	—
Wangen	40	—	6	91	2	—	5	—	26	49	16	7	—
Total	2295	44	595	4120	253	56	113	57	2049	1480	758	312	—

im Jahre 1928 behandelten Zivil- und Justizgeschäfte.

Tafel III.

als einziger Instanz

im summarischen Verfahren gem. Art. 305–316 ZPO										
Rechtsöffnungen (Art. 317,3; 320 ZPO)	Andere Schuldbetreibungs- und Konkurssachen (Art. 317 ZPO)	Massnahmen und Verfügungen gem. Art. 2 EG z. ZGB (Art. 322 ZPO)	Einstweilige Verfügungen ausser Prozessbängigkeit (Art. 326; 327, Alinea 2, ZPO)	Streitigkeiten im Vollstreckungsverfahren (Art. 402 ff. ZPO)	Hiervon wurden: Durch Urteil erledigt	Durch Abstand oder Vergleich erledigt	Auf andere Weise erledigt	Auf 1. Januar 1929 noch unerledigt	Durch Appellation weitergezogen	Amtsbezirke
38	21	31	3	—	77	15	1	—	—	Aarberg.
33	10	7	14	5	46	14	4	5	—	Aarwangen.
—	—	140	—	—	104	26	1	9	1	I } Bern.
458	837	—	—	—	745	13	522	15	—	II } Bern.
—	—	103	119	7	186	20	17	6	—	III } Bern.
116	31	125	84	1	324	—	33	—	—	Biel I.
23	2	11	11	—	31	6	6	4	—	Büren.
44	10	39	19	3	94	14	4	3	2	Burgdorf.
92	60	96	1	4	225	15	5	8	—	Courtelary.
88	253	16	4	2	138	225	—	—	—	Delsberg.
8	9	16	1	—	28	4	—	2	—	Erlach.
32	4	3	7	—	31	11	4	—	—	Fraubrunnen.
19	16	2	—	—	37	—	—	—	—	Freibergen.
25	10	52	—	—	67	11	6	3	—	Frutigen.
54	79	16	1	—	101	33	12	4	—	Interlaken.
36	24	42	1	—	60	—	16	27	—	Konolfingen.
37	44	1	2	—	27	45	11	1	—	Laufen.
19	5	1	1	—	15	9	2	—	—	Laupen.
85	334	—	14	1	410	8	14	2	—	Münster.
5	56	2	2	—	17	7	41	—	1	Neuenstadt.
54	23	15	5	—	71	2	21	3	—	Nidau.
19	20	3	9	—	40	9	—	2	—	Oberhasli.
61	290	28	8	1	164	210	7	7	1	Pruntrut.
21	10	6	2	1	31	3	5	1	—	Saanen.
15	13	6	3	—	12	—	22	3	—	Schwarzenburg.
56	107	25	—	2	39	26	121	4	—	Seftigen.
21	53	12	12	—	58	—	38	2	—	Signau.
29	16	14	2	—	43	12	1	5	—	Ober-Simmental.
13	14	9	4	—	30	6	4	—	—	Nieder-Simmental.
138	98	93	13	53	258	51	81	5	1	Thun.
13	19	14	11	—	53	4	—	—	—	Trachselwald.
65	12	17	2	1	62	29	3	3	—	Wangen.
1717	2480	945	355	81	3624	828	1002	124	6	*Total.*

Tafel III (Fortsetzung.)

Übersicht der von den Gerichtspräsidenten und Amtsgerichten

Amtsbezirke	Geschäfte des Gerichtspräsidenten								
	im ordentlichen Verfahren (Art. 144—293 ZPO)								
					Hiervon wurden:				
	Zivilrechtliche Streitigkeiten	Betreibungsrechtliche Streitigkeiten (Art. 2, Ziff. 3, ZPO)	Rechtssachen im Sinne von Art. 3 EG z. ZGB	Andere Rechtssachen, wie Expropriationen usw.	Durch Urteil erledigt	Durch Abstand oder Vergleich erledigt	Auf andere Weise erledigt	Auf 1. Januar 1929 unerledigt	Durch Appellation weitergezogen
Aarberg	9	3	—	2	5	3	—	6	1
Aarwangen	7	—	—	—	3	2	1	1	—
Bern I	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bern II	—	77	2	—	17	29	16	17	3
Bern III	133	—	—	2	39	32	14	50	17
Biel I	33	7	—	4	18	13	1	12	11
Büren	11	1	—	—	5	1	2	4	3
Burgdorf	7	2	—	1	8	1	—	1	4
Courtelary	12	9	—	—	3	17	1	—	2
Delsberg	23	3	1	—	4	12	1	10	1
Erlach	6	—	—	1	3	1	—	3	2
Fraubrunnen	5	—	—	—	1	3	1	—	—
Freibergen	2	—	—	—	—	—	—	2	—
Frutigen	6	—	—	1	3	1	1	2	2
Interlaken	12	35	1	1	6	18	2	23	3
Konolfingen	13	5	—	—	6	2	1	9	3
Laufen	14	6	—	—	2	3	2	13	1
Laupen	1	2	—	—	1	1	—	1	—
Münster	10	2	—	—	7	4	—	1	3
Neuenstadt	1	5	1	1	1	4	—	3	1
Nidau	16	3	—	6	13	4	5	3	5
Oberhasli	1	—	—	—	—	—	—	1	—
Pruntrut	16	7	2	—	14	10	—	1	—
Saanen	5	1	—	—	2	2	—	2	2
Schwarzenburg	3	6	1	—	—	8	1	1	—
Seftigen	10	5	—	—	5	4	3	3	—
Signau	3	4	—	—	1	1	1	4	—
Ober-Simmental	8	5	—	—	5	1	4	3	2
Nieder-Simmental	13	1	—	—	7	2	4	1	2
Thun	29	18	4	1	21	24	2	5	5
Trachselwald	10	3	—	—	7	3	1	2	1
Wangen	7	—	1	1	1	2	1	5	—
Total	426	210	13	21	208	208	65	189	74

im Jahre 1928 behandelten Zivil- und Justizgeschäfte.

Tafel III (Fortsetzung.)

als erster Instanz										
im summarischen Verfahren (Art. 305—316 ZPO)										
				Hiervon wurden:						
Rechtsöffnungen	Andere Schuldbetreibungen und Konkurssachen (Art. 317; 336,1 ZPO)	Massnahmen und Verfügungen gemäss Art. 2 EG z. ZGB (Art. 322; 336,2 ZPO)	Einstweilige Verfügungen ausser Prozessshängigkeit (Art. 336; 327,2; 336,3 ZPO)	Durch Urteil erledigt	Durch Abstand oder Vergleich erledigt	Auf andere Weise erledigt	Auf 1. Januar 1929 unerledigt	Durch Appellation weitergezogen	Rechtshilfegesuche anderer Gerichte	Amtsbezirke
7	67	—	—	9	65	—	—	—	—	Aarberg.
5	162	—	1	24	3	140	1	3	20	Aarwangen.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	589	Bern. I
177	2628	—	—	313	37	2404	51	38	—	Bern. II
—	—	12	50	50	4	8	—	3	—	Bern. III
32	592	62	9	135	560	—	—	10	63	Biel I.
7	77	—	2	17	38	31	—	2	11	Büren.
12	177	1	5	21	163	3	8	2	34	Burgdorf.
8	168	6	2	54	61	58	11	1	33	Courtelary.
8	1	—	2	10	1	—	—	1	21	Delsberg.
1	93	1	—	1	92	2	—	—	14	Erlach.
5	127	—	—	8	—	124	—	2	3	Fraubrunnen.
5	52	4	1	14	—	48	—	—	3	Freibergen.
4	58	2	—	12	41	11	—	1	3	Frutigen.
13	277	11	8	66	6	231	6	1	53	Interlaken.
9	44	—	—	33	—	20	—	2	26	Konolfingen.
4	2	—	5	5	4	2	—	—	5	Laufen.
8	52	—	—	12	2	44	2	2	8	Laupen.
1	—	—	—	1	—	—	—	1	18	Münster.
1	4	—	—	5	—	—	—	—	—	Neuenstadt.
4	70	—	1	9	—	62	4	1	9	Nidau.
5	314	—	—	3	193	85	38	—	18	Oberhasli.
20	9	16	8	48	4	1	—	—	—	Pruntrut.
4	258	—	1	12	1	247	3	—	10	Saanen.
3	10	—	—	9	—	1	3	—	—	Schwarzenburg.
10	10	—	1	17	4	—	—	—	12	Seftigen.
2	31	—	—	24	—	9	—	—	9	Signau.
2	422	1	—	3	—	420	2	—	2	Ober-Simmental.
4	130	—	—	11	—	123	—	—	6	Nieder-Simmental.
30	870	38	1	208	34	690	7	6	36	Thun.
4	20	5	—	17	12	—	—	—	1	Trachselwald.
2	82	—	—	2	—	80	2	—	24	Wangen.
397	6807	159	97	1153	1325	4844	138	76	531	*Total.*

Tafel III. (Schluss.)

Übersicht der von den Gerichtspräsidenten und Amtsgerichten

Amtsbezirke	Geschäfte des Amtsgerichts									
	Streitigkeiten gem. Art. 3, Al. 1, ZPO aus		Hiervon wurden:					Streitigkeiten gem. Art. 3, Alinea 2, ZPO		
	Obligationenrecht	Zivilgesetzbuch	Durch Urteil erledigt	Durch Abstand oder Vergleich erledigt	Auf andere Weise erledigt	Auf 1. Januar 1929 unerledigt	Durch Appellation weitergezogen	Ehescheidungs-, Trennungs- und Nichtigkeitsklagen	Vaterschaftsklagen, Anfechtung der Ehelichkeit oder Aberkennung	Übrige Rechtssachen
Aarberg	—	1	—	1	—	—	—	8	1	3
Aarwangen	4	—	—	2	—	2	—	21	5	3
Bern I	49	2	13	22	6	10	—	190	44	13
Bern II	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bern III	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Biel I	6	—	2	1	—	3	—	106	7	1
Büren	2	—	2	—	—	—	—	7	4	—
Burgdorf	5	—	3	1	—	1	—	18	6	1
Courtelary	6	—	3	—	—	3	—	16	1	7
Delsberg	7	—	3	1	—	3	—	8	4	1
Erlach	—	—	—	—	—	—	—	8	1	1
Fraubrunnen	—	—	—	—	—	—	—	10	4	—
Freibergen	—	2	1	—	—	1	—	—	—	—
Frutigen	1	—	1	—	—	—	—	4	1	—
Interlaken	6	—	3	—	—	3	—	15	10	2
Konolfingen	6	1	—	5	2	—	—	10	2	2
Laufen	3	1	—	3	—	1	—	1	4	—
Laupen	—	—	—	—	—	—	—	2	4	—
Münster	9	2	9	2	—	—	—	20	2	—
Neuenstadt	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—
Nidau	3	—	1	1	—	1	—	11	3	—
Oberhasli	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—
Pruntrut	7	—	5	—	—	2	2	20	2	4
Saanen	2	—	1	—	—	1	—	2	3	1
Schwarzenburg	—	—	—	—	—	—	—	6	2	1
Seftigen	—	—	—	—	—	—	—	7	4	—
Signau	—	—	—	—	—	—	—	14	3	—
Ober-Simmental	2	—	2	—	—	—	—	1	—	—
Nieder-Simmental	—	—	—	—	—	—	—	9	—	—
Thun	8	1	2	6	—	1	—	33	12	6
Trachselwald	1	—	1	—	—	—	—	3	4	1
Wangen	1	—	1	—	—	—	—	6	7	—
Total	129	10	53	45	9	32	2	560	143	47

im Jahre 1928 behandelten Zivil- und Justizgeschäfte.

Tafel III. (Schluss.)

Geschäfte des Amtsgerichts											Amtsbezirke
Hiervon wurden:					Entmündigungs- und Aufhebungsverfahren gemäss Art. 34; 40 EG z. ZGB	Hiervon wurden:					
Durch Urteil erledigt	Durch Abstand oder Vergleich erledigt	Auf andere Weise erledigt	Auf 1. Januar 1929 unerledigt	Durch Appellation weitergezogen		Durch Urteil erledigt	Durch Abstand oder Vergleich erledigt	Auf andere Weise erledigt	Auf 1. Januar 1929 unerledigt	Durch Appellation weitergezogen	
10	1	—	1	1	8	7	—	—	1	3	Aarberg.
20	—	2	7	3	6	3	—	3	—	—	Aarwangen.
186	9	8	44	18	25	20	—	1	4	4	I } Bern.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	II } Bern.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	III } Bern.
90	—	5	19	6	9	4	—	2	3	1	Biel I.
9	—	1	1	2	7	6	—	1	—	1	Büren.
20	1	1	3	3	9	5	—	2	2	1	Burgdorf.
13	—	8	3	1	—	—	—	—	—	—	Courtelary.
7	—	—	6	2	6	6	—	—	—	—	Delsberg.
7	—	—	3	—	5	4	—	1	—	—	Erlach.
11	—	—	3	—	2	2	—	—	—	—	Fraubrunnen.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Freibergen.
4	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	Frutigen.
13	5	1	8	2	14	5	—	5	4	2	Interlaken.
7	1	1	5	—	9	5	—	1	3	1	Konolfingen.
1	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	Laufen.
5	1	—	—	1	1	1	—	—	—	—	Laupen.
21	1	—	—	—	9	9	—	—	—	—	Münster.
3	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	Neuenstadt.
10	—	1	3	1	12	10	—	—	2	—	Nidau.
—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	Oberhasli.
17	3	—	6	1	5	3	—	1	1	—	Pruntrut.
6	—	—	—	1	2	1	—	1	—	—	Saanen.
8	1	—	—	—	5	1	—	—	4	—	Schwarzenburg.
4	—	2	5	—	—	—	—	—	—	—	Seftigen.
13	2	—	2	2	—	—	—	—	—	—	Signau.
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Ober-Simmental.
7	—	2	—	—	4	—	—	3	1	1	Nieder-Simmental.
33	5	1	12	2	6	2	4	—	—	—	Thun.
2	2	—	4	—	5	3	—	—	2	—	Trachselwald.
9	1	—	3	4	3	2	—	—	1	—	Wangen.
537	35	35	143	50	154	100	4	22	28	14	*Total.*

I. Strafkammer.

Tafel IV.

Assisen-bezirke	Amtsbezirke	Zahl der Geschäfte	Zahl der Ange-schuldigten	Bestäti-gung	Schärfung	Milderung	Frei-sprechung	Kassation	Forums-verschluss	Fallenlassen der Appellation		Vergleich der Klage Rückzug	Öffentliche Klage erloschen (Art. 6 St.-V.)
										Parteien	Staats-anwalt		
I.	Frutigen	3	3	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—
	Interlaken	4	4	—	—	1	1	—	—	2	—	—	—
	Konolfingen	5	5	4	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	Oberhasle	11	13	—	1	1	7	—	1	2	1	—	—
	Nieder-Simmental	6	7	5	—	—	1	—	—	—	1	—	—
	Ober-Simmental	7	7	1	—	3	—	—	—	1	—	2	—
	Saanen	9	9	3	—	4	1	—	1	—	—	—	—
	Thun	39	67	12	3	7	6	—	5	3	30	1	—
		84	115	25	4	17	18	—	8	8	32	3	—
II.	Bern, Korrekt. Ger.	49	56	11	2	22	6	1	1	11	2	—	—
	Bern, Korr. u. Pol. Richter	117	128	27	10	13	13	1	17	30	14	3	—
	Schwarzenburg	7	8	2	1	—	2	—	1	—	—	2	—
	Seftigen	8	10	2	1	5	1	—	—	1	—	—	—
		181	202	42	14	40	22	2	19	42	16	5	—
III.	Aarwangen	11	11	4	—	2	—	—	3	2	—	—	—
	Burgdorf	12	12	2	—	5	4	—	1	—	—	—	—
	Fraubrunnen	15	15	3	3	—	2	—	—	—	7	—	—
	Signau	9	9	3	1	1	—	—	1	3	—	—	—
	Trachselwald	16	22	3	1	5	2	—	1	10	—	—	—
	Wangen	9	20	1	—	1	2	—	1	5	10	—	—
		72	89	16	5	14	10		7	20	17	—	—
IV.	Aarberg	9	9	3	—	4	—	—	2	—	—	—	—
	Biel	49	58	7	6	16	16	—	4	6	2	1	—
	Büren	17	19	4	—	4	4	—	1	2	2	1	1
	Erlach	10	9	4	1	1	2	—	—	1	—	—	—
	Laupen	5	8	3	—	—	1	—	1	3	—	—	—
	Nidau	11	12	3	1	3	4	—	—	—	1	—	—
		101	115	24	8	28	27	—	8	12	5	2	1
V.	Courtelary	4	6	5	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	Delémont	7	7	2	—	1	1	1	—	—	2	—	—
	Franches-Montagnes	3	4	—	—	1	—	—	—	2	1	—	—
	Laufen	3	3	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—
	Moutier	13	14	3	—	4	—	2	4	—	—	1	—
	Neuveville	4	5	1	—	3	1	—	—	—	—	—	—
	Porrentruy	4	4	1	2	—	—	1	—	—	—	—	—
		38	43	13	3	9	2	4	4	3	3	2	—
	Total	476	564	120	34	108	79	6	46	85	73	12	1

Tafel V.

Geschäftsstatistik für das Assisenhof und

Assisenhof	Sessionen	Dauer der Sitzungsperioden	Verhandlungstage	Amtsbezirke	Anzahl Geschäfte	Angeklagte	Verurteilungen: peinlich	Verurteilungen: korrektionell	Verurteilungen: polizeilich	Verurteilungen: *Summa*	Bedingter Straferlass	Widerruf des bed. Str. Erl.
I. Bezirk Oberland. Versammlungsort: *Thun.*	1.	Vom 21.—24. Mai	4	Frutigen	1	2	1	1	—	2	1	—
	2.	Vom 18.—19. Dez. (Geschwornengericht) Assisen- u. Kriminalkammer, Sitzungstage	2	Interlaken	—	—	—	—	—	—	—	—
				Konolfingen	—	—	—	—	—	—	—	—
				Oberhasle	—	—	—	—	—	—	—	—
			15	Saanen	—	—	—	—	—	—	—	—
				Ober-Simmental	—	—	—	—	—	—	—	—
				Nieder-Simmental	1	1	1	—	—	1	—	—
				Thun	1	—	—	—	—	—	—	—
					3	3	2	1	—	3	1	—
II. Bezirk Mittelland. Versammlungsort: *Bern.*	1.	Vom 5.—12. März	7	Bern	6	7	2	3	—	5	1	—
	2.	Vom 25.—27. Juni (Geschwornengericht) Assisen- u. Kriminalkammer, Sitzungstage	3	Schwarzenburg	—	—	—	—	—	—	—	—
				Seftigen	—	—	—	—	—	—	—	—
			16		6	7	2	3	—	5	1	—
III. Bezirk Oberaargau. Versammlungsort: *Burgdorf.*	1.	Vom 20.—21. März (Geschwornengericht) Assisen- u. Kriminalkammer, Sitzungstage	2	Aarwangen	—	—	—	—	—	—	—	—
				Burgdorf	—	—	—	—	—	—	—	—
				Fraubrunnen	—	—	—	—	—	—	—	—
			9	Signau	—	—	—	—	—	—	—	—
				Trachselwald	—	—	—	—	—	—	—	—
				Wangen	1	1	1	—	—	1	—	—
					1	1	1	—	—	1	—	—
IV. Bezirk Seeland. Versammlungsort: *Biel.*	1.	Vom 16.—19. April (Geschwornengericht) Assisen- u. Kriminalkammer, Sitzungstage	4	Aarberg	—	—	—	—	—	—	—	—
				Biel	1	1	1	—	—	1	—	—
				Büren	1	1	—	1	—	1	—	—
			12	Erlach	—	—	—	—	—	—	—	—
				Laupen	—	—	—	—	—	—	—	—
				Nidau	—	—	—	—	—	—	—	—
					2	2	1	1	—	2	—	—
V. Bezirk Jura. Versammlungsort: *Delsberg.*	1.	Vom 30. April—2. Mai	3	Courtelary	—	—	—	—	—	—	—	—
	2.	Vom 10.—13. Sept. (Geschwornengericht) Assisen- u. Kriminalkammer, Sitzungstage	4	Delsberg	4	1	—	1	—	1	—	—
				Freibergen	1	1	—	—	—	—	—	—
				Laufen	—	—	—	—	—	—	—	—
			4	Münster	1	1	—	1	—	1	—	—
				Neuenstadt	—	—	—	—	—	—	—	—
				Pruntrut	2	4	—	2	2	4	1	—
					8	7	—	4	2	6	1	—
			85		20	20	6	9	2	17	3	—

Vergleiche auch die **Spezialstatistik** über die

der Kriminalkammer
Jahr 1928.

Tafel V.

Geschwornengericht								Assisen- und Kriminalkammer																Weitere Geschäfte
Freisprüche			Andere Erledigungsform							Verurteilung					Freisprüche			Andere Erledigungsform					
Mit Entschädigung	Ohne Entschädigung	Unter Auferlegung der Kosten	Infolge Vergleich	Straflos-erklärungen	Infolge Rückzug der Strafklage	Infolge Verjährenlassens seitens des Klägers	*Summa*	Anzahl Geschäfte	Angeklagte	peinlich	korrektionell	polizeilich	*Summa*	Bedingter Straferlass	Widerruf des bed. Str. Erl.	Mit Entschädigung	Ohne Entschädigung	Unter Auferlegung der Kosten	Ohne Auferlegung der Kosten	Straflos-erklärungen	Infolge Rückzug der Strafklage	*Summa*	
—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	3	6	2	4	—	6	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	8	8	3	5	—	8	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
—	—	—	—	—	—	—	—	17	18	6	12	—	18	10	1	—	—	—	—	—	—	—	—	8
1	—	1	—	—	—	—	2	22	23	5	17	—	22	9	1	—	—	—	—	1	—	1	26
—	—	—	—	—	—	—	—	2	8	—	8	—	8	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	1	—	—	—	—	2	25	32	6	25	—	31	16	1	—	—	—	—	1	—	1	26
—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	6
—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	2	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	6	7	2	5	—	7	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	13	14	3	11	—	14	7	1	—	—	—	—	—	—	—	6
—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	6	10	1	8	1	10	3	—	—	—	—	—	—	—	—	5
—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	2	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	14	17	3	12	1	16	5	1	—	—	—	—	1	—	1	5
—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	2	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
—	—	1	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	3	10	1	9	—	10	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	—	—	—	—	1	7	14	3	11	—	14	8	—	—	—	—	—	—	—	—	3
1	—	2	—	—	—	—	3	76	95	21	71	1	93	46	4	—	—	—	—	2	—	2	48

„jugendlichen Verbrecher“, Tafel VIII, Seite 144 hiernach.

Tafel VI.

I. Strafkammer als Dreierkammer (Anklagekammer).

Assisen-bezirke	Amtsbezirke	Vor-unter-suchungen	Zahl der Ange-schuldigten	Assisen	Assisen-kammer	Korrektio-nelles Gericht	Korrektio-nelle Richter	Polizei-Richter	Aufhebung: Kostenaufl. mit Entschädigung	Aufhebung: Kostenaufl. an Staat ohne Entschädigung	Aufhebung: Kosten an Ange-schuldigte	Aufhebung: Kosten an Kläger	Einstellung gemäss Art. 242 St.-V.	Rückweisung an den Unter-suchungs-richter gemäss Art. 240 St.-V.	Öffentliche Klage erloschen
I.	Frutigen	6	6	—	2	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—
	Interlaken	16	29	—	7	6	5	—	2	7	2	—	1	—	1
	Konolfingen	5	5	—	—	3	—	1	—	1	—	—	—	—	—
	Oberhasle	6	8	—	1	2	—	—	3	2	—	1	—	—	—
	Saanen	2	3	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
	Ober-Simmental	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Nieder-Simmental	2	4	1	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
	Thun	26	40	1	10	9	3	—	6	10	1	—	1	—	—
		63	95	2	22	21	9	1	11	25	3	1	3	—	1
II.	Bern	80	111	10	20	30	5	1	7	34	11	3	2	—	2
	Schwarzenburg	7	16	—	11	1	—	—	1	3	—	—	—	—	—
	Seftigen	3	3	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—
		90	130	10	31	32	6	1	8	38	11	3	2	—	2
III.	Aarwangen	2	5	—	—	—	4	—	1	—	—	—	—	—	—
	Burgdorf	11	12	—	1	5	—	—	1	1	1	—	—	4	—
	Fraubrunnen	6	6	—	2	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—
	Signau	5	5	—	1	1	—	—	—	2	—	—	—	—	1
	Trachselwald	12	20	4	6	4	—	—	3	3	—	—	—	—	—
	Wangen	8	27	—	1	1	13	—	2	10	1	—	—	—	—
		44	75	4	11	12	18	—	8	17	2	—	—	4	1
IV.	Aarberg	10	11	1	—	4	1	—	—	5	1	1	—	—	—
	Biel	13	32	1	7	6	—	1	6	11	3	1	—	—	—
	Büren	6	9	—	1	3	—	—	3	1	—	1	—	1	—
	Erlach	5	5	—	1	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—
	Laupen	7	13	—	1	2	1	—	2	7	1	—	—	—	—
	Nidau	5	5	—	—	2	—	—	1	2	—	—	—	—	—
		46	75	2	10	18	3	1	13	27	5	3	—	1	—
V.	Courtelary	6	7	—	2	1	1	—	3	—	—	—	—	—	—
	Delémont	13	13	3	—	1	—	—	5	4	1	1	—	—	—
	Franches-Montagnes	7	11	1	1	4	—	—	3	2	—	—	—	—	—
	Laufen	4	4	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—
	Moutier	11	25	1	9	2	—	—	2	11	2	—	—	—	—
	Neuveville	1	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Porrentruy	8	14	5	—	1	—	—	2	5	1	—	—	1	—
		50	76	10	13	12	2	—	16	22	4	1	—	1	—
	Total	293	451	28	87	95	38	3	56	129	25	8	5	6	4

Übersicht der von den Amtsgerichten und den Gerichtspräsidenten als Einzelrichter beurteilten Angeschuldigten im Jahre 1928.

Tafel VII.

Geschwornenbezirke	Amtsbezirke	Aufhebung durch übereinstimmenden Beschluss des Untersuchungsrichters und Staatsanwaltes	Amtsgericht				Gerichtspräsident als Einzelrichter			
			Angeschuldigte	Freigesprochen mit Entschädigung	Freigesprochen ohne Entschädigung	Verurteilte	Angeschuldigte	Freigesprochen mit Entschädigung	Freigesprochen ohne Entschädigung	Verurteilte
I.	Frutigen	129	12	—	4	8	673	—	15	658
	Interlaken	230	32	—	2	31	1,161	6	45	1,110
	Konolfingen	54	31	—	1	30	1,307	—	6	1,301
	Oberhasle	117	31	—	6	25	857	—	86	771
	Nieder-Simmental	81	10	—	—	10	838	1	21	816
	Ober-Simmental	37	2	—	1	1	359	14	31	314
	Saanen	34	11	—	1	10	251	1	23	227
	Thun	413	95	—	13	82	1,901	21	85	1,795
		1095	225	—	28	197	7,347	43	312	6,992
II.	Bern	1782	411	1	65	345	8,555	43	687	7,825
	Schwarzenburg	28	15	—	4	11	395	2	64	329
	Seftigen	95	19	—	5	14	895	2	20	873
		1905	445	1	74	370	9,845	47	771	9,027
III.	Aarwangen	427	27	—	2	25	1,095	3	9	1,083
	Burgdorf	245	43	—	—	43	1,611	8	19	1,584
	Fraubrunnen	184	35	—	3	32	1,389	—	7	1,382
	Signau	111	16	—	—	16	891	—	7	884
	Trachselwald	129	35	—	1	34	901	—	22	879
	Wangen	155	16	—	—	16	1,142	—	3	1,139
		1251	172	—	6	166	7,029	11	67	6,951
IV.	Aarberg	151	44	—	5	39	1,315	4	42	1,269
	Biel	237	69	—	3	66	2,390	15	164	2,211
	Büren	110	31	1	2	28	823	2	21	803
	Erlach	51	11	—	2	9	343	1	11	331
	Laupen	88	12	—	—	12	597	3	18	576
	Nidau	45	24	—	—	24	1,346	10	64	1,272
		682	191	1	12	178	6,817	35	320	6,462
V.	Courtelary	31	32	—	1	31	1,103	1	34	1,068
	Delémont	34	18	—	—	18	1,552	3	91	1,458
	Franches-Montagnes	19	14	2	1	11	611	2	20	589
	Laufen	77	11	—	6	5	776	3	35	738
	Moutier	30	17	—	2	15	2,218	1	180	2,037
	Neuveville	7	5	—	—	5	225	—	—	225
	Porrentruy	32	12	—	—	12	1,971	3	19	1,949
		230	109	2	10	97	8,456	13	379	8,064
	Total	5163	1142	4	130	1008	39,494	149	1849	37,496

Statistik über die im Jahre 1928 durch den Assisenhof und die Assisenkammer des Kantons Bern verurteilten „jugendlichen Verbrecher".

Tafel VIII.

Jahr	Deliktsarten	Alter der Verurteilten					Verurteilt durch		Total	Gewährung des bedingten Straferlasses		
		15–16	16–17	17–18	18–19	19–20	Assisen	Assisenkammer		Assisen	Assisenk.	Total
1928	Vermögensdelikte und Fälschungen	—	3	2	2	3	—	10	10	—	7	7
	Sittlichkeitsdelikte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Andere Delikte	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—
	Summa	—	3	2	3	3	1	10	11	—	7	7

Übersicht über die Tätigkeit der Gewerbegerichte im Jahre 1928.

Tafel IX

Erledigung der eingereichten Klagen.

	Eingereichte Klagen			Klagen erledigt							Im ganzen	Klagen unerledigt und auf nächstes Jahr übertragen	Anzahl der	
				durch			ohne Urteil im ganzen	durch Urteil zugunsten						
	von Arbeitgebern	von Arbeitnehmern	Gesamtzahl	Abstand oder Rückzug vor der Verhandlung	Ablehnung d. Zuständigkeit von Amtes wegen	Vergleich, Anerkennung od. Abstand in d. Verhandlung		des Klägers (ganz)	des Klägers (teilweise)	des Beklagten (ganz)			Gruppensitzungen	Sitzungsabende
Bern	25	781	806	525	5	169	699	50	22	34	805	1	207	82
Biel	22	316	338	210	12	38	260	26	29	17	332	6	110	64
Burgdorf	2	7	9	2	—	5	7	—	1	1	9	—	2	2
Delsberg	2	12	14	2	1	9	12	1	1	—	14	—	2	2
Interlaken	1	34	35	15	—	17	32	—	—	1	33	2	19	19
Pruntrut	3	19	22	2	1	2	5	2	11	3	21	1	27	27
Thun	1	67	68	36	1	9	46	10	6	6	68	—	25	21